

Lancierungsanlass zur Fokuspublikation Ästhetische Bildung & Kulturelle Teilhabe – von Anfang an!

Aspekte und Bausteine einer gelingenden Kreativitätsförderung
ab der frühen Kindheit: Impulse zum transdisziplinären Dialog



31. Mai 2017
14–19 Uhr

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich
Limmatstrasse 270, 8005 Zürich

Programm

Empfang ab 13.30 Uhr
Start Veranstaltung 14 Uhr

Moderation

Monika Schärer

Begrüssung

Alena Nawrotzki | Migros Museum für Gegenwartskunst
Jessica Schnelle | Migros Genossenschaftsbund, Direktion Kultur & Soziales

Kinder brauchen kreative Erwachsene!

Karin Kraus | Hochschule der Künste Bern

Ästhetische Bildung und Kulturelle Teilhabe aus der Perspektive des Orientierungsrahmens

Patricia Buser | Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz

Fragerunde

Erfahrungsbericht 1: 10 Jahre Kunstvermittlung für Vorschulkinder am Kunsthaus Zürich

Barbara Brandt, Kunsthaus Zürich

Erfahrungsbericht 2: Fortsetzungsprojekt von PRIMA in der KiTa Artergut

Ilona Andràskay | Kinderhaus Artergut Zürich
Andreas Bächli | freier Theaterschaffender
Nina Knecht | Verein Prima

Fragerunde

Pause & aktives Networking

→ Marktstand bestehender Angebote im Frühbereich
→ Network-Fotoshooting

Poster-Talks: Diskussions- und Austauschrunden zu den Handlungs- und Entwicklungsfeldern

#1: «Expressionsfreiheit – von Anfang an!»
#2: «Freiräume & Community Education»
#3: «Ko-konstruktive Partnerschaften vs. Angebot und Nachfrage»
#4: «Kinderrechte in Leistungsverträgen von Kulturinstitutionen verankern und Qualität entwickeln»
#5: «Qualität sichtbar machen und honorieren»

Pause & aktives Networking

→ Marktstand bestehender Angebote im Frühbereich
→ Network-Fotoshooting

Podiumsdiskussion «Gemeinsame Handlungsspielräume für eine qualitativ gute Kreativitätsförderung ab der frühen Kindheit» / Resumee aus den Poster-Talks

Carolin Fedier | Amt für Kultur, Erziehungsdirektion des Kt Bern
Roger Fehr | Stv. Leiter Kita-Verbund, Kinderhaus Artergut, Zürich
Thomas Jaun | Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz & Curaviva hfk
Stefan Koslowski | Bundesamt für Kultur, Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Irena Müller-Brozovic | Kulturvermittlung Schweiz
Jessica Schnelle | Migros Genossenschaftsbund, Direktion Kultur & Soziales

Schlusswort

Thomas Beck | Hochschule der Künste Bern

Verdankung

Apéro ab 18.30 Uhr

→ Marktstand bestehender Angebote im Frühbereich
→ Network-Fotoshooting KulturTandem

Referate

Karin Kraus-Wenger

Projektleitung und Autorin der Fokuspublikation, Studienleitung CAS Kulturelle Bildung im Elementarbereich
Karin Kraus-Wenger ist Kunstpädagogin sowie Gestalterin und setzt sich seit über 10 Jahren für die Ästhetische Bildung, Kreativitätsförderung und Kulturelle Teilhabe insbesondere im Frühbereich ein. Sie hat nach ihrer Grundausbildung zur Primarlehrerin Bildnerisches Gestalten an der Universität Bern studiert und danach Kunstvermittlung im ausserschulischen Kontext von Freizeit und Kultur an der heutigen Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Ihr beruflicher Weg hat sie als Fachlehrerin für Bildnerisches Gestalten von der Sekundarstufe I der Volksschule über gestalterische Vorkurse und Erwachsenenbildung in die Berufsbildung für angehende Fachpersonen Betreuung im Kleinkinderbereich geführt, wonach sie nach siebenjähriger Lehrtätigkeit am «Dritten Lernort Sozialbereich» in Zürich auf Wunsch aus der Praxis den berufsbegleitenden Studiengang «CAS Kulturelle Bildung im Elementarbereich» an der HKB aufgebaut hat und diesen seit 2013 leitet sowie teilweise doziert. Seit 2014 leitet sie zudem Kurse des Weiterbildungsangebots für pädagogische Fachpersonen in Kindertagesstätten der Stadt Zürich zum Thema «Kinder in ihrer Kreativität fördern». Aktuell ist sie ausserdem Lehrbeauftragte für den Workshop «Ästhetische Bildung» an der Höheren Fachschule für Kindererziehung Curaviva sowie Dozentin an der Hochschule Koblenz (D) für das Modul «Impression und Expression» im Master Kindheits- und Sozialwissenschaften. Sie hat in verschiedenen Forschungsprojekten (HKB, Universitäres Zentrum für Frühkindliche Bildung Fribourg ZeFF) mitgearbeitet und begleitet seit Jahren Praxisprojekte zur Ästhetischen und Kulturellen Bildung im Frühbereich. Des Weiteren ist sie seit 2008 Qualitätsbeauftragte an der HKB sowie EFQM-Assessorin an der Berner Fachhochschule BFH, wobei sie sich in diesen Funktionen auf allen institutionellen Ebenen intensiv mit Fragen auseinandersetzt, wie Qualitätsentwicklung gefördert und sowohl intern als auch nach aussen sichtbar und nachvollziehbar gemacht werden kann.

Patricia Buser

Projektverantwortliche Fokuspublikation beim NKS

Studium der Politikwissenschaft, Pädagogik und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte mit Fokus auf bildungs- und sozialpolitische Fragestellungen an der Universität Zürich. Anschliessend war sie am Zentrum für Demokratie Aarau als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und verfasste am Lehrstuhl für Public Governance und Demokratieforschung des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Zürich eine Dissertation zum Wandel der Bürgerbeteiligung in der Schweizerischen Volksschule. Seit September 2016 ist sie Geschäftsführerin des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz, welches im Mandat von Polsan geführt wird.

Barbara Brandt

Kunstvermittlerin Vorschulstufe, Kunsthaus Zürich

Barbara Brandt engagiert sich seit 20 Jahren im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, dabei sind ihr die Umsetzung der Kinderrechte ein besonderes Anliegen. In der Erwachsenenbildung ist sie seit 2002 Ausbilderin für pädagogisches Fachpersonal und Elternbildnerin. Sie ist seit 2006 Autorin von Fachartikeln im Bereich der FBBE und seit 2011 Redaktionsleiterin der Fachzeitschrift spielgruppe.ch. Sie hat viele Jahre als Spielgruppenleiterin gearbeitet, war Kita-Mitarbeiterin und ist auch Natur- und Waldpädagogin. 2002-06 war sie mit dem Aufbau und der Leitung des naturpädagogischen Angebotes der Privatschule Bildungsreich in Schindellegi SZ betraut. 2002 begann sie während ihrer Ausbildung zur Kunsttherapeutin am Integrativen Ausbildungszentrum IAC in Zürich als Kunstvermittlerin am Kunsthaus Zürich zu arbeiten. Heute gehört sie zum Kernteam der Abteilung Kunstvermittlung und Pädagogik des Kunsthauses und ist im Schul- und im Freizeitbereich tätig. Sie führt Fortbildungen zu den Methoden der Kunstvermittlung für Kindergartenlehrpersonen und Kitafachpersonal durch. Ihr Spezialgebiet ist der Bereich der frühkindlichen Kunstpädagogik. Sie hat vor 10 Jahren die ersten Vermittlungsangebote für Vorschulkinder für das Kunsthaus Zürich aufgebaut und führt seither regelmässig Workshops im Vorschulbereich in unterschiedlichen Settings durch. Heute wie damals stehen für sie die Bildungsbedürfnisse und Interessen des Vorschulkindes im Fokus. Sie setzt sich in ihrer Arbeit für eine entwicklungsgerechte und kreativitätsfördernde Vermittlungsarbeit mit Vorschulkindern in Kunstmuseen ein.

Nina Knecht

Theaterpädagogin

Grundstudium Kunstgeschichte an der Universität Zürich, 2003 – 2007 Studiengang Theaterpädagogik am Departement Theater der Zürcher Hochschule Musik und Theater. Ist 2007 – 2010 als Theaterpädagogin und Dramaturgin am Theater Stadelhofen in Zürich angestellt und lernt dort die internationale Figurentheaterszene kennen. Seit 2010 Programmgruppe Figura Theaterfestival Baden, Verantwortung für das theaterpädagogische Rahmenprogramm, die Schulvorstellungen und den Schwerpunkt Theater für die Kleinsten. In diesem Zusammenhang hat sie den Funkenflugpreis des Kantons Aargau in Bezug auf ein Projekt mit der Heilpädagogischen Schule in Wettingen gewonnen. Im Frühjahr 2014 gründet sie den Verein PRIMA und ist seither auch die Vorstandspräsidentin. Der Verein PRIMA möchte Theater für die Kleinsten in der Deutschschweiz etablieren. Seit August 2015 gibt sie ausserdem Freizeitkurse für die Musikschule Zürcher Oberland. Nina Knecht arbeitet als freischaffende Theaterpädagogin auch für das Amt Schule & Kultur des Kantons Zürich und für Kulturmachtschule und die Fachhochschule Nordwestschweiz im Kanton Aargau.

Andreas Bächli

Schauspieler, Bühnenbildner, Lichtdesigner, Visual und für alles eine Lösung

Immer unterwegs für das Vorstadttheater Basel, das Junge Theater Basel, diverse freischaffende Ensembles und mit dem eigenen Duoprogramm Schnuder Brächli.

Ilona Andraskay

Kleinkinderzieherin Kinderhaus Artergut

Seit 2001 arbeitet sie als Kleinkinderzieherin im Kinderhaus Artergut Zürich. Sie plante und führte im Artergut verschiedene Projekte durch, wie z.B. Waldtage, «Mehr Spiel statt Zeug»; zudem besuchte sie verschiedene Kurse und Weiterbildungen zu den Themen Naturpädagogik und Frühförderung in bildungsorientierten Kitas. 2009 bis 2011 nahm sie am Pilotprojekt «bildungskrippen.ch – Erarbeitung Infans-Konzept für die Schweiz» teil und setzt dieses im Artergut um. Von 2013– 2014 absolvierte sie den «CAS Kulturelle Bildung im Elementarbereich» an der Hochschule der Künste Bern und ist seither Zuständige für künstlerische Projekte im Kinderhaus, u.a. für die Kooperationsprojekte mit dem Verein PRIMA. Nebst der pädagogischen Arbeit gehört die praktische Ausbildung der Lernenden zu ihren wichtigsten Aufgaben.

Podium

Thomas Jaun

Präsident Vorstand NKS, Schulleiter Curaviva hfk

Als Mitgründer und Präsident des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz setzt sich Thomas Jaun seit vielen Jahren für eine breite frühe Bildung und Förderung und eine hohe Qualität in der institutionellen Kinderbetreuung ein. Er hat in vielen Initiativen und Projekten zu frühkindlicher Bildung mitgewirkt, z.B. in der Trägerschaft des Orientierungsrahmens oder als Mitinitiator des Projektes «bildungskrippen.ch».

Hauptberuflich ist er seit vielen Jahren in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern tätig und leitet heute die höhere Fachschule für Kindererziehung in Zug.

Er ist ausgebildeter Primarlehrer, mit Weiterbildungen im Bereich des Bildungsmanagements und der Organisationskommunikation, zusätzlich verfügt er über einen Abschluss als M.A. in eEducation.

Jessica Schnelle

Projektleiterin Generationen, Migros-Kulturprozent, Migros-Genossenschaftsbund

Jessica Schnelle ist seit 2012 verantwortlich für den Bereich Generationen in der Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschaftsbund. Sie leitet verschiedene Projekte, die eine Antwort auf die gesellschaftlichen Herausforderungen des demografischen Wandels bieten. Die promovierte Psychologin erarbeitete sich das Thema zunächst als HR-Projektleiterin im HRM der Migros-Gruppe aus unternehmerischer Sicht, ehe sie nun den Fokus auf die Zivilgesellschaft richtet.

Stefan Koslowski

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bundesamt für Kultur, Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Stefan Koslowski, Dr. phil., seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamtes für Kultur. Er ist dort zuständig für die Dossiers «UNESCO-Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes» und «Kulturelle Teilhabe».

Carolin Fedier

Leiterin Kulturvermittlung, Amt für Kultur, Erziehungsdirektion des Kt Bern

Carolin Fedier ist seit über zehn Jahren in unterschiedlichen Funktionen in und für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen tätig. Seit 2014 engagiert sie sich für die Kulturvermittlung der Kulturförderung des Kantons Bern. Seit 2016 leitet sie im Amt für Kultur den Fachbereich Kulturvermittlung. Sie hat Kommunikation studiert und einen Master in Kulturmanagement an der Universität Basel abgelegt. Ihre Masterthesis hat sie im Bereich musikalische Bildung verfasst. In diversen kantonalen, nationalen und internationalen Programmen, Initiativen und Projekten hat sie ihre Erfahrungen in der Kulturvermittlung einbringen und erweitern können. Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied der Arbeitsgruppe und des 1. Vorstandes von Kulturvermittlung Schweiz. Seit 2016 ist sie Fachexpertin an der HKB innerhalb des «CAS Kulturelle Bildung im Elementarbereich».

Selbst ist sie mit musikalischer Früherziehung und einer elfjährigen Tätigkeit als Solistin und Chormitglied am Niedersächsischen Staatstheater aufgewachsen, was sie massgeblich in ihrem Zugang zur Kultur geprägt hat.

Roger Fehr

Stv. Leiter Kita-Verbund, Leiter Kinderhaus Artergut Zürich

Nach seiner Lehre als Heizungsmonteur hat Roger Fehr berufsbegleitend die Ausbildung zum Sozialpädagogen gemacht (SSAZ) und später ebenfalls berufsbegleitend das Nachdiplomstudium MAS Social Management (ZFH) absolviert. Seit 1993 ist er im Kinderhaus Artergut tätig, dessen Leitung er nach mehrjähriger Leitung von Krippengruppen, als Koordinator und Leiter Offener Bereich seit 2007 innehat. Seit 2009 arbeitet das Kinderhaus Artergut nach dem Infans-Konzept, das er mit seinem Team seither stetig weiterentwickelt.

Irena Müller-Brozovic

Vorstandsmitglied Kulturvermittlung Schweiz und Präsidentin Musikvermittlung Schweiz

Irena Müller-Brozovic konzipiert und moderiert Kindergarten- und Familienkonzerte mit dem Sinfonieorchester Basel, verantwortet die Musikvermittlung beim Musikfestival Bern und lehrt und forscht in Musikvermittlung an der Hochschule der Künste Bern und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Mitwirkende

Monika Schärer
Moderatorin

Monika Schärer ist seit 1989 im Einsatz als Moderatorin bei SRF und vermehrt auch außerhalb. Daneben realisiert sie Dokumentarfilme mit ihrer Produktionsfirma TOPICFILM und verbringt gerne den Winter in Johannesburg. Ihr Mann hat erwachsene Zwillingstöchter, die sie aufwachsen sah.

Alena Nawrotzki

Leiterin Vermittlung & Programme, Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich

Alena Nawrotzki studierte Angewandte Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg und an der Università degli Studi di Milano mit einem speziellen Fokus auf das Verhältnis zwischen Kunst und Bürgertum und auf Nachkriegsliteratur des 21. Jahrhunderts. Seit 2012 arbeitet sie im Bereich der Kunstvermittlung am Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich. Vorher war sie am Kunstverein in Hamburg tätig und co-gründete mehrere Projekträume.

Verena Andel

Leiterin Weiterbildung Hochschule der Künste Bern HKB

Studierte Slawistik, Musikwissenschaft und Kulturmanagement an der Humboldt-Universität Berlin und den Staatlichen Universitäten Moskau und Kazan' (Russland). Als Kultur- und Bildungsmanagerin war sie u.a. für das UdK Berlin Career College, das Konzerthaus Berlin, das Schleswig-Holstein Festival Orchester und die UNESCO-Welterbestätten Lorsch (Deutschland) und Geghard (Armenien) tätig. Für das Goethe-Institut Kiew und die Robert Bosch Stiftung war sie Seminarleiterin in den Themenbereichen Projektmanagement, internationale Kooperation sowie deutsche Sprache und Kultur.

Thomas Beck

Direktor Hochschule der Künste Bern HKB

Thomas Beck studierte Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Theater- und Musikwissenschaften. Ab 2000 leitete er bei SF die Redaktion «Musik, Tanz und Theater», seit 2005 war er dort ausserdem stellvertretender Leiter der Abteilung Kultur. Neben der Produktion der Sendereihe «Klanghotel» initiierte und verantwortete Thomas Beck die Kulturprojekte «Die Zauberflöte auf zwei Kanälen» (2007), den Thementag «Singen ohne Grenzen» (2007), sowie die Opernproduktionen «La Traviata im Hauptbahnhof» (2008) und «La Bohème im Hochhaus» (2009), die mit ihrem fernsehspezifischen Ansatz und ihrem Breiterefolg schweizweit und international Aufsehen erregten.